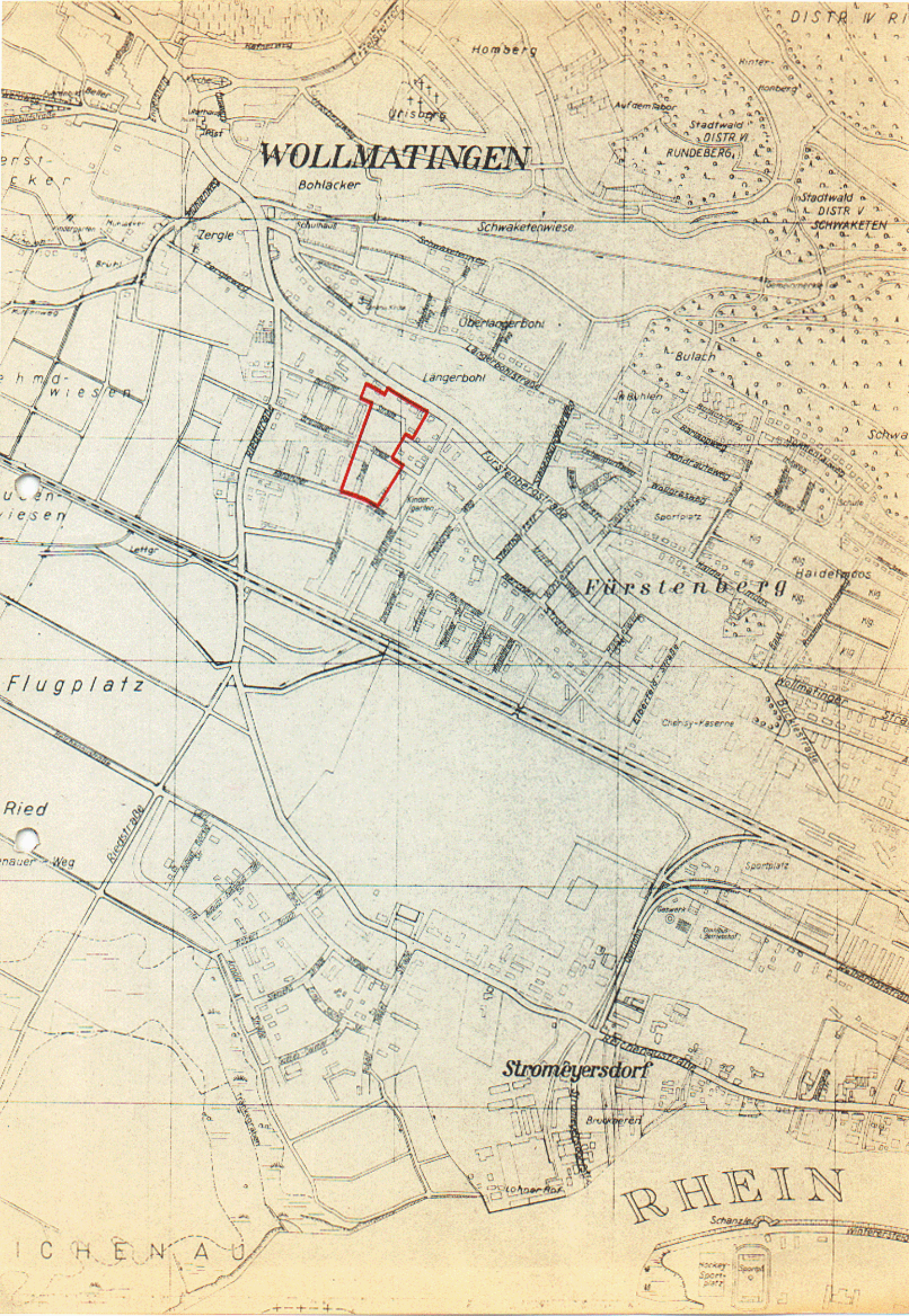
INHALT DER PLANAKTE

Markierte Anlagen sind der Datei beigefügt
nicht markierte siehe Planakte

1. AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
2. ÜBERSICHTSPLAN
3. BEGRÜNDUNG
4. SATZUNG
5. BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN
6. BEBAUUNGSPLAN M1:500


WOLLMATINGEN
Bohlacker
Zergle
Schwaketenwiese
Überlangerbohl
Langerbohl
Langerbohlstraße
Bulach
Fürstenberg
Fürstenbergstraße
Sportplatz
Haidehaldos
Flugplatz
Ried
Rieggstraße
Wollmatinger Straße
Buckfestraße
Eberhardstraße
Chelsy-Kaserne
Stromeyersdorf
Brückeren
RHEIN
Schanzle
Hockey-Sportplatz
Hohenhof
Hornberg
Aufdemtabor
Stadtwald DISTR VI
RUNDEBERG
Stadtwald DISTR V
SCHWAKETEN
Ufisberg
Kirche
Schulhaus
Kindergarten
Lettgr
Bruhl
Gewerk
Gasthof Zerrenhof

1 Fertigung, Anlage 1
zum Antrag vom 18. Dezember 1967

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes

UNTERHARDT - beiderseits der Hardtstrasse - nördlicher Teil

und

OBERE REUTHE - UNTERHARDT - nordöstlicher Teil -

Die Änderung des Bebauungsplanes wird verursacht durch eine anderweitige Nutzung des bisher vorgesehenen Grünraumes, der das Gebiet bisher in Nord-Süd-Richtung von der Fürstenbergstrasse bis zur Bahnlinie durchziehen sollte. Anstelle dieses Grünraumes wird eine grössere Grünanlage südlich der Karlsruher Strasse geschaffen. Die Verlegung der geplanten katholischen Kirche auf das Gelände der Gärtnerei Worch verursacht ebenfalls eine andere Nutzung.

Zwischen Fürstenberg- und Berliner Strasse kommen 2-geschossige Wohngebäude, zwischen Berliner- und Breslauer-Strasse ist im westlichen Teil ein 4-geschossiger Baukörper als Fortsetzung der bestehenden Bebauung vorgesehen, im östlichen Teil 2 Reihenhausgruppen und 1 Lager- und Bürogebäude mit Wohnungen der Firma Fretz. Zwischen Breslauer- und Karlsruher Strasse liegt die Berchen-Schule mit Turnhalle. Südlich der Karlsruher Strasse wird im westlichen Teil die genannte Grünanlage eingerichtet, anstelle der bisher geplanten Fabrikerweiterung der Firma Schwarzenbach. Im östlichen Teil kommen zwei 4-geschossige Baukörper anstelle des bisher dort vorgesehenen Getränkebetriebes Walk. Südlich der Reutestrasse (ehemaliger

Kinderspielplatz) werden drei 3-geschossige Baukörper senkrecht zur Bahnlinie erstellt. Mit Rücksicht auf die geplante B 33 werden diese Baukörper mindestens 1o m von der nördlichen Gehwegkante entfernt sein.

Der Gemeinderat hat am 21. Dezember 1967 der Änderung des Bebauungsplanes für dieses Gebiet grundsätzlich zugestimmt und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan dient dem Zweck, die ordnungsgemässe Erschliessung und Gestaltung des Gebietes zu gewährleisten.

Konstanz, den 23. Juli 1968

S T A D T K O N S T A N Z
- P L A N U N G S A M T -

(Kölsch)
Baurat

1. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 18. Dezember 1967

S A T Z U N G

der Stadt Konstanz über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

UNTERHARDT - beiderseits der Hardtstrasse
- nördlicher Teil -

und

OBERE REUTHE - UNTERHARDT - nordöstlicher Teil -

Zur Durchführung der Planungsabsichten für das vorgenannte Baugebiet hat der Gemeinderat mit Zustimmung des Bürgerausschusses auf Grund der §§ 1, 2, 8, 9 und 1o des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juni 196o (BGBl. I S. 341) und § 111 der Landesbauordnung - LBO - für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung - GO - für Baden-Württemberg vom 15. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) die Änderung und Ergänzung der Bebauungspläne UNTERHARDT beiderseits der Hardtstrasse - nördl. Teil - vom 5. Juni 1962 und OBERE REUHTE - UNTERHARDT - nordöstl. Teil - vom 3o. Mai 1962, welche seit dem 8. Dezember 1962 rechtsverbindlich sind, als Satzung beschlossen.

§ 1

GEGENSTAND der ÄNDERUNG und ERGÄNZUNG

Gegenstand der Änderung und Ergänzung sind:

1. Die Strassen- und Baufluchtenpläne vom 5. Juni und 3o. Mai 1962, rechtsverbindlich seit dem 8. Dezember 1962.
2. Die Gestaltungspläne.
3. Die Textteile der Bebauungspläne (Bebauungsvorschriften) der Stadt Konstanz vom 5. Juni und 3o. Mai 1962.

§ 2

INHALT DER ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG

1. Die Festlegungen der Strassen- und Baufluchtenpläne, sowie der Gestaltungspläne vom 5. Juni und 3o. Mai 1962 für die Grundstücke Lgb. Nr. 7656/1, 7655/1, 7653/1,

7651, 765o, 7649, 7648, 7647, 7646, 7644/1, 7683, 7683/4, 7683/1o, 7683/11, 7683/12, 7683/13, 7683/3, 7683/7, 7683/8, 7683/9, 7683/14, 7683/15, 7683/16, 7683/17, 7683/18, 7683/19, 7683/2o, 7693, 7683/6, 7683/5, 7684 werden aufgehoben.

2. Die Strassen- und Baufluchtenpläne sowie die Gestaltungspläne nach § 1 werden ergänzt und geändert durch ein Deckblatt vom 23. Juli 1968.

3. Die Textteile der Bebauungspläne nach § 1 (Bebauungsvorschriften) vom 5. Juni und 3o. Mai 1962 werden ergänzt durch die Bebauungsvorschriften vom 23. Juli 1968 (Rechtsgrundlagen).

§ 3

BESTANDTEILE DER GEÄNDERTEN UND ERGÄNZTEN BEBAUUNGSPLÄNE

Die Bebauungspläne bestehen nunmehr aus folgenden Teilen:

1. a) Erläuterungsberichte vom 5. Juni und 3o. Mai 1962
   b) Begründung vom 23. Juli 1968.
2. a) Übersichtspläne vom 5. Juni und 3o. Mai 1962
   b) Übersichtsplan vom 23. Juli 1968
3. Strassen- und Baufluchtenpläne und Gestaltungspläne vom 5. Juni und 3o. Mai 1962, geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 23. Juli 1968
4. a) Satzungen vom 5. Juni und 3o. Mai 1962
   b) Satzung vom 23. Juli 1968
5. a) Textteile der Bebauungspläne vom 5. Juni und 3o. Mai 1962
   b) Bebauungsvorschriften vom 23. Juli 1968 (Rechtsgrundlagen).
6. Regelschnitte der Strassen.
7. a) Verzeichnisse der Grundstückseigentümer vom 5. Juni und 3o. Mai 1962
   b) Verzeichnis der Grundstückseigentümer vom 18. Dez. 1967

§ 4

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES

Der Bebauungsplan wird mit seiner öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Konstanz, den 23. Juli 1968
S T A D T K O N S T A N Z
DER OBERBÜRGERMEISTER
Baudezernat

Bürgermeister

1. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

der Stadt Konstanz zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

UNTERHARDT
beiderseits der Hardtstrasse - nördl. Teil - und

ØBERE REUHTE - UNTERHARDT
- nordöstl. Teil -

A. Rechtsgrundlagen

1) §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl.I S. 341).

2) §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke, Baunutzungsverordnung - BauNVO - vom 26. Juni 1962 (BGBl. S. 429).

3) § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 27. Juni 1961 (Ges.Bl. S. 208).

4) § 111 Abs. 5 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151).

Genehmigt gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br., den 14. Okt. 1968
Dienstsiegel
REGIERUNGSPRÄSIDIUM SÜDBADEN
Im Auftrag

Konstanz, den 23. Juli 1968
STADT KONSTANZ
Der Oberbürgermeister
Baudezernat

Bürgermeister

Fürstenbergstraße

Berliner – Straße

Breslauer – Straße

WA 0,3 (1,0) 0 SD

WA 0,3 (1,0) 0 SD

WA 0,3 (1,0) 0

0,3 (1,0) 0-FD

FD

TURNHALLE

BERCHTOLDSCHULE

10 ST.

10 GA

GA

Hardtstraße

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965
KONSTANZ DEN 18.12.67.
VERMESSUNGSAMT
(NAUERZ) VR

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFS
KONSTANZ DEN 23.7.68.
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DIE GEMEINDE HAT AM 21.12.67 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN
KONSTANZ, DEN 23.7.68.
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

DER ENTWURF DIESES BEB PLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 2.1. BIS 2.2.68 EINSCHL. ÖFFENTL. AUSGELEGEN
ORTSÜBL. BEKANNTGEM. AM 23.12.67
KONSTANZ, DEN 23.7.68. (KÖLSCH) BR

1. FERTIGUNG ANLAGE 4 ZUM ANTRAG VOM 18.12.67 GEHÖRIG

DIE GEMEINDE HAT NACH § 10 BBAU G DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
KONSTANZ DEN 12.6.68.
DER VORSITZ D GEM RATES
Bürgermeister

DIESER BEB PLAN IST NACH § 11 BBAUG MIT VERFÜGUNG VOM GENEHMIGT WORDEN.
FREIBURG DEN
HÖHERE VERWALT BEHÖRDE

DIE GENEHM D BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT U ZEIT SEINER ÖFFENTL. AUSLEG NACH § 12 BBAU G SIND AM ORTSÜBL. BEKANNTGEMACHT
KONSTANZ, DEN
PLANUNGSAMT
(KÖLSCH) BR

ART und MASS der baulichen NUTZUNG

WOHNBAUFLÄCHEN:
- WA ALLGEM. WOHNGEBIET
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- FLÄCHEN für den GEMEINBEDARF
- (IV) ZAHL der VOLLGESCH. ZWINGEND
- ZAHL der VOLLGESCH. HÖCHSTGRENZE
- 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL
- (1,0) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- o OFFENE BAUWEISE

VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GRENZE des räuml. GELTUNGSBEREICHES des BEBAUUNGSPLANES
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
- GA oder GARAGEN

BESTANDSANGABEN
- WOHNGEBÄUDE
- WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE

GESTALTUNG der baulichen ANLAGEN
- FD FLACHDACH
- SD SATTELDACH 27°

Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden
Freiburg i. Br. den 14. Okt. 1968
Im Auftrag

MASSTAB 1:500

ÄNDERUNG des BEBAUUNGSPLANES „UNTERHARDT beiderseits der HARDTSTRASSE – nördlicher TEIL und OBERE REUTE – UNTERHARDT nordöstlicher TEIL"

KONSTANZ, DEN 23. JULI 1968
PLANUNGSAMT
BAURAT

DER OBERBÜRGERMEISTER
BÜRGERMEISTER